

Ich und die Anderen (Reihe)
Rassismus (Sendung)

Arbeitsblatt 2

Jeder Akt von Rassismus ist ein Akt der **Gewalt**.

Arbeitsblatt 3

Art. 3 GG wurde bereits am 15.11.1994 verändert: In Art. 3 Abs. 2 gab es eine Ergänzung: „Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“

Derzeit wird eine Änderung des Begriffs „Rasse“ in Art. 3 Abs. 3 GG diskutiert. Der Vorschlag lautet den Begriff „Rasse“ zu ersetzen durch die Formulierung „aus rassistischen Gründen“.

Für eine Verfassungsänderung ist eine Zweidrittelmehrheit in Bundestag und Bundesrat nötig.

Arbeitsblatt 4

Black Lives Matter

Gründungsjahr: 2013

Gründer*innen: Alicia Garza, Opal Tometi, Patrisse Cullors

Gründungsanlass: Der Freispruch des Nachbarschaftswachmannes George Zimmermann, der den Schwarzen Jugendlichen Trayvon Martin erschoss weil er ihm „verdächtig“ vorkam.

Symbole/Gesten: Niederknien auf einem Bein, Black Power-Faust

Ziele der Bewegung: in erster Linie Kampf gegen rassistische Polizeigewalt, aber auch grundlegende Akzeptanz aller schwarzer Lebensentwürfe

Der Fall von George Floyd, einem Schwarzen, der aufgrund von (rassistischer) Polizeigewalt starb, führte zu einem Aufleben der BLM-Bewegung im Jahr 2020.

Arbeitsblatt 5

Mögliche Beispiele dafür, dass Schwarze unterrepräsentiert sind: Kinderbücher, Schulbücher, Talkshows, Theaterstücke, Filme, usw.

Stereotype/Vorurteile: Schwarze sind sportlicher als Weiße; sie können besser tanzen und singen, vor allem aber rappen, da sie den Rhythmus im Blut haben; Schwarze können besser Dreadlocks und Cornrows flechten

Ich und die Anderen (Reihe)

Rassismus (Sendung)

Arbeitsblatt 9

Othering

Beim Othering werden Menschen mit anderen (von der Norm abweichenden) Merkmalen als andersartig oder fremd klassifiziert, wobei der Vergleich dazu dient, sich selbst von diesen „anderen“ abzuheben und sich zu distanzieren.

Tokenism

Theorie der Soziologin Rosabeth Moss Kanter, entwickelt in den 70er Jahren, es geht dabei um die „Alibifunktion“, die eine Person in Form eines Stellvertreters einer bestimmten Gruppe einnimmt. Beispielsweise wird in einem Unternehmen eine Leitungsfunktion mit einer Frau besetzt, im Fernsehen kennen wir den Begriff „Quoten-Schwarzer“, usw.

Golem Effekt

Begriff aus der Psychologie; Die (niedrigen) Erwartungen einer Autoritätsperson (z.B. Lehrer*innen) haben Einfluss auf das Leistungsvermögen einer (sozialen) Gruppe (z.B. Schwarzen)

Stereotype Threat

Beschreibt den Golem-Effekt, der bei stigmatisierten Gruppen sogar noch deutlich stärker ausgeprägt ist. Siehe hierzu das Experiment von Jane Elliott aus den 60er Jahren.